

Oviva verkündet positive Topline-Ergebnisse aus den klinischen Studien AMODA und HYPE

Zürich, 26. März 2025 – Oviva, Europas führender Anbieter virtueller Versorgung bei gewichtsbedingten Erkrankungen, gibt bekannt, dass zwei zentrale klinische Studien zur digitalen Gesundheitsanwendung für Adipositas und Hypertonie ihre primären Endpunkte erfolgreich erreicht haben. Sowohl die AMODA-Studie (Multimodale Adipositas-Management-Studie) als auch die HYPE-Studie (Hypertonie-Programm) erzielten statistisch signifikante Verbesserungen der Patientenergebnisse – ein Meilenstein für digitale Interventionen im Bereich der metabolischen und kardiovaskulären Gesundheit. Beide Studien werden im Mai präsentiert: AMODA auf dem Europäischen Adipositas-Kongress in Málaga, HYPE auf dem Europäischen Kongress für Hypertonie und kardiovaskulären Schutz. Vollständige Publikationen folgen im Anschluss. Diese Topline-Ergebnisse stärken die klinische Evidenz für Ovivas Ansatz einer zugänglichen, technologiegestützten Versorgung.

AMODA-Studie: Digitale Adipositastherapie mit Erfolg

Die AMODA-Studie evaluierte „Oviva Direkt für Adipositas“, ein digitales multimodales Adipositas-Managementprogramm für Erwachsene mit Adipositas (Body-Mass-Index 30–45 kg/m²). Insgesamt wurden 164 Patient:innen in Deutschland randomisiert entweder der digitalen Intervention von Oviva plus Standardversorgung oder einer Kontrollgruppe mit Standardversorgung zugewiesen. Primärer Endpunkt war der mittlere Gewichtsverlust nach 24 Wochen. Die Studie erreichte ihren primären Endpunkt: Patient:innen in der Oviva-Gruppe erzielten signifikant stärkere Gewichtsreduktionen nach 24 Wochen im Vergleich zur Kontrollgruppe (genaue Zahlen werden in den kommenden Publikationen veröffentlicht). Das Studiendesign umfasst eine Verlängerungsphase mit Nachbeobachtung über 24 Monate zur Untersuchung nachhaltiger Gewichtsveränderungen sowie Verbesserungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität und der Ernährungskompetenz. Diese Verlängerungsphase ist derzeit noch im Gange. Die bisherigen Ergebnisse belegen, dass grundlegende Lebensstilinterventionen bei Adipositas wirksam digital vermittelt werden können.

„Die AMODA-Ergebnisse zeigen klar, dass Ovivas digitale Gewichtsreduktionsintervention zu klinisch bedeutsamem und nachhaltigem Gewichtsverlust bei einer breiten Patientengruppe führen kann – und der Standardversorgung deutlich überlegen ist“, sagte PD Dr. med. Anne Lautenbach, Fachärztin für Endokrinologie und Diabetologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. „Die digitale Behandlung von Adipositas liefert nicht nur beeindruckende kurzfristige Resultate, sondern birgt auch großes Potenzial für langfristige gesundheitliche Vorteile. Wir freuen uns nun auf die Ergebnisse der Verlängerungsphase.“

HYPE-Studie: Durchbruch in der Hypertoniebehandlung

In der HYPE-Studie wurde „Oviva Direkt Hypertonie“ untersucht, eine neue digitale Gesundheitsanwendung für Patient:innen mit essentieller Hypertonie, als Ergänzung zur Standardbehandlung. Insgesamt nahmen 139 Erwachsene mit Hypertonie in Deutschland teil. Die Studie untersuchte, ob das 12-wöchige digitale Programm den Blutdruck zusätzlich zur Standardtherapie senken kann. Die Studie erreichte ihren primären Endpunkt: Die

Oviva-Gruppe erzielte eine signifikant stärkere Senkung des mittleren systolischen Blutdrucks nach 12 Wochen im Vergleich zur Kontrollgruppe ($p < 0,05$). Auch bei sekundären Endpunkten wie Gewichtsverlust und Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität zeigten sich positive Trends – im Einklang mit dem ganzheitlichen Ansatz der digitalen Lebensstilmodifikation. Es wurden keine sicherheitsrelevanten Bedenken festgestellt, was die gute Verträglichkeit der digitalen Therapie bei der Behandlung von Hypertonie unterstreicht.

„Mit HYPE sehen wir klare Evidenz aus einer randomisierten, kontrollierten Studie, dass eine digitale Therapie die Hypertoniebehandlung wirksam unterstützen kann“, betonte Prof. Dr. med. Florian Limbourg, Studienleiter der HYPE-Studie und stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Hochdruckliga. „Schon moderate Blutdrucksenkungen können das kardiovaskuläre Risiko deutlich verringern – das macht diese Ergebnisse besonders ermutigend für die vielen Menschen in Deutschland mit unzureichend eingestellter Hypertonie. Die neue digitale Therapie von Oviva hilft Patient:innen dabei, gesündere Gewohnheiten zu entwickeln – als Ergänzung zur medizinischen Standardversorgung.“

Nächste Schritte und Bedeutung

Das Erreichen der primären Endpunkte in beiden Studien stellt einen wichtigen Meilenstein im klinischen Forschungsprogramm von Oviva dar. Es liefert robuste Evidenz dafür, dass verhaltensorientierte, digitale Gesundheitsanwendungen messbare Verbesserungen bei Gewichtsreduktion und Blutdruckkontrolle ermöglichen. Die detaillierten Ergebnisse werden derzeit analysiert, zur Publikation in Fachzeitschriften vorbereitet und auf wissenschaftlichen Konferenzen 2025 vorgestellt. Dr. Nicolai Rhee, Chief Medical Officer von Oviva, betont, dass diese Erfolge nicht nur die Integration digitaler Therapien in bestehende Versorgungsstrukturen bei metabolischen Erkrankungen beschleunigen, sondern auch zur Erweiterung der erstatteten Versorgung mit Ovivas digitaler Therapie beitragen werden. Weitere Daten, darunter Subgruppenanalysen und Langzeitergebnisse, werden im Rahmen der Publikationen und Konferenzbeiträge veröffentlicht. Beide Studien waren bereits als laufende Studien auf Ovivas Publikationsseite gelistet und sind Teil eines umfassenden evidenzgenerierenden Programms von Oviva (siehe hier). Weitere Studien – etwa zu Typ-2-Diabetes – sind in Durchführung und spiegeln Ovivas Engagement wider, eine solide Evidenzbasis für digitale Gesundheitslösungen aufzubauen. In Zusammenarbeit mit medizinischen Fachkräften und Forscher:innen will Oviva den Zugang zu wirksamen, leitlinienbasierten Interventionen durch nutzerfreundliche Technologie erweitern.

Über Oviva

Oviva gestaltet eine gesündere Zukunft für Menschen mit gewichtsbedingten Erkrankungen durch zugängliche und wirksame, technologiegestützte Therapien. Als europäischer Marktführer in der virtuellen Versorgung kombiniert Oviva moderne Technologie mit personalisiertem Coaching, um nachhaltige Lebensstilveränderungen und bessere Gesundheitsergebnisse zu ermöglichen. Mit der als Medizinprodukt zertifizierten App können Patient:innen Mahlzeiten, Bewegung und Gewicht einfach dokumentieren, per Chat mit einem interdisziplinären Behandlungsteam kommunizieren und auf individuell zugeschnittene Bildungsinhalte zugreifen. Die ganzheitliche Versorgung von Oviva ermöglicht es Menschen, gesünder zu leben, entlastet Ärzt:innen in der Lebensstilberatung und trägt langfristig zur Kostenersparnis im Gesundheitssystem bei. Oviva arbeitet direkt mit gesetzlichen Krankenversicherungen und nationalen Gesundheitssystemen in der Schweiz, Deutschland und

dem Vereinigten Königreich zusammen und hat bereits über 900.000 Patient:innen in Europa behandelt.

Kontakt

Melanie Schwendimann, Senior Director Strategy @ Oviva melanie.schwendimann@oviva.com